

Wissenschaftliches und Technisches Schreiben

Kompetenzen bei Eintritt ins Studium^{1,2}

- Die Studierenden verfassen einen Text grammatikalisch korrekt.
- Die Studierenden kennen den Grundaufbau von Texten und können diesen anwenden.
- Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse im Recherchieren und Zitieren. (HSGYM 2009)
- Die Studierenden kennen Lesetechniken und können einige anwenden. (HSGYM 2009)

Übergeordnete Lernziele - Kompetenzen am Ende des BSc-Studiums

- Die Studierenden kennen die verschiedenen wissenschaftlich-technischen Textgenres und sind in der Lage, die wesentlichen Merkmale und Unterschiede dieser Genres zu benennen sowie einen Text in ein Genre einzuordnen. (W)
- Die Studierenden kennen Schreiben als Kommunikationsmittel und als wesentliches Mittel für den Erkenntnisgewinn in der Wissenschaft und Praxis. (W)
- Die Studierenden kennen die Grundsätze wissenschaftlicher Recherchetechniken und können diese anwenden. (W/F)
- Die Studierenden kennen den Sinn des Zitierens in der Wissenschaft und wenden die Zitationsregeln (Zusammenfassen, Paraphrasieren, Zitieren) an. (W/F)
- Die Studierenden sind in der Lage, die wesentlichen Elemente in einem wissenschaftlichen Text zu erkennen und in eigenen Worten wiederzugeben. (W/F)
- Die Studierenden können einen Text selbständig, korrekt und – für Wissenschaft, Praxis oder Politik – zielgruppenkonform verfassen. (F)
- Die Studierenden kennen die Phasen des Schreibprozesses für einen umfangreichen Text. Sie kennen die dabei möglicherweise auftretenden Herausforderungen und Strategien zur Unterstützung des Schreibprozesses. Sie können ein eigenes Schreibprojekt entsprechend planen und umsetzen. (W/F)
- Die Studierenden können qualifiziertes Feedback zu Aufbau, Sprache, Inhalt und Argumentation eines technischen Berichts geben. Sie können selbst entsprechendes Feedback entgegennehmen, reflektieren und integrieren. (F/E)
- Studierende wissen, wo sie Hilfestellungen zum Schreiben finden und offene Fragen diskutieren können. (W)

¹ Diese Kompetenzen werden entsprechend den Lehrplänen in Schweizer Gymnasien gefördert. Studierenden, die Defizite in diesen Bereichen feststellen, empfehlen wir, proaktiv und selbständig an der Stärkung dieser Kompetenzen zu arbeiten.

² HSGYM: Hochschule und Gymnasium - <https://www.hsgym.ch>; EDK: Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren - <http://www.edk.ch/dyn/11910.php>

Wissenschaftliches und Technisches Schreiben: Operationalisierte Lernziele (LZ2)³

Die Studierenden sind in der Lage bzw. bereit, ...

Studienjahr	Schreibprozess [1]	Genres [2]	Technischer Bericht [3]	Zitation [4]	Recherche [5]	Lesen [6]	Überarbeiten und Feedback [7]
1. Jahr	<p>a) die wesentlichen Phasen des Schreibprozesses, ihre typischen Herausforderungen und Strategien zu deren Bewältigung zu benennen. (1)</p> <p>b) unterschiedliche Ebenen der Textüberarbeitung (Inhalt, Aufbau und Struktur, Grammatik/Rechtschreibung) zu benennen. (1)</p>	<p>a) die wesentlichen Textgenres im wissenschaftlichen und technischen Umfeld zu benennen. (1)</p> <p>b) die Spezifika von Fachtexten zu benennen. (1)</p> <p>c) die Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis wiederzugeben. (1)</p>	<p>a) Zweck und Aufbau eines technischen Berichts sowie seiner einzelnen Teile zu erkennen. (2)</p> <p>b) einen kurzen technischen Bericht anhand einer vorgegebenen Struktur zu schreiben. (3)</p>	<p>a) Zweck und Grundregeln des Zitierens zu nennen. (1)</p> <p>b) verschiedene Zitationsweisen zu beschreiben und Zitationsrichtlinien korrekt anzuwenden. (2)</p> <p>c) Formen von Plagiaten zu benennen und Plagiate zu vermeiden. (3)</p>	<p>a) wesentliche Quellen für Recherchen im professionellen Umfeld zu benennen. (1)</p> <p>b) die Unterschiede von Bibliothekskatalogen, Datenbanken und Suchmaschinen zu erläutern. (2)</p> <p>c) selbständig Fachliteratur zu vorgegebenen Themenbereichen zu finden. (3)</p>	<p>a) unterschiedliche Methoden des Lesens zu benennen und anzuwenden. (2)</p> <p>b) einen technischen/wissenschaftlichen Text zu lesen, zu verstehen und zusammenzufassen. (3)</p>	<p>a) die Elemente der Qualitätsbeurteilung eines Textes zu benennen (Argumentation, Inhalt, Sprache, Aufbau, etc.). (1)</p>
2. Jahr	<p>c) zur Bewältigung von Herausforderungen beim Schreiben Ansprechpersonen zu kontaktieren und Ressourcen zu nutzen. (1)</p>	<p>d) einen vorliegenden Text in das betreffende Genre einzuordnen und wissenschaftliche Texte von anderen Textgenres zu unterscheiden. (4)</p>	<p>c) die wesentlichen Inhalte und Aussagen eines Textes textsortenkonform in eigene Worte zu übersetzen. (2)</p> <p>d) einen technischen Bericht ohne Vorgaben korrekt, konzise und textsortenkonform zu verfassen. (3)</p>	<p>d) zu erkennen, wann eine Referenz/ein Zitat notwendig ist und wann nicht. (2)</p>		<p>c) Exzerpieren als selbstverständlichen Teil ihrer Lesetätigkeit zu praktizieren. (3)</p>	<p>b) ein qualifiziertes Peer-Feedback zu geben, zu empfangen und zu interpretieren. (5)</p> <p>c) einen Text oder Textbausteine aufgrund von Feedback zu überarbeiten. (3)</p>

³ Die Zahlen in Klammern bezeichnen in der Tabelle die kognitiven Stufen nach Anderson/Krathwohl: Erinnern (1), Verstehen (2), Anwenden (3), Analysieren (4), Evaluieren (5), Erschaffen (6)

<p>3. Jahr</p>	<p>d) Schreiben als Teil von Denk- und Argumentationsprozessen zu erkennen und anzuwenden. (3)</p> <p>e) einen Schreibprozess für einen längeren Text selbständig zu planen und durchzuführen. (3)</p>			<p>e) Referenzen systematisch, sinnvoll, proaktiv und an den richtigen Stellen in eigene Texte einzubauen. (3)</p>	<p>d) Quellen auszuwählen und nach formalen und inhaltlichen Kriterien zu beurteilen. (4)</p>		
----------------	--	--	--	--	---	--	--